



Bundesministerium für Arbeit und Soziales · 11017 Berlin

**An Beteiligte im Prozess  
der Förderung und Umsetzung von  
Integrationsprojekten/Inklusionsbetrieben  
nach § 132 SGB IX sowie Expertinnen und  
Experten im Handlungsfeld**

**Richard Fischels**

Leiter der Unterabteilung  
Prävention, Rehabilitation und  
Behindertenpolitik

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin  
Rochusstraße 1, 53123 Bonn  
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin  
53107 Bonn

TEL +49 30 18 527-2780 / 4200  
FAX +49 30 18 527-4582 / 1097  
E-MAIL richard.fischels@bmas.bund.de

Va2 - 58114-3/1  
Berlin, 2. November 2017

**Evaluation der Förderung von Integrationsprojekten/Inklusionsbetrieben**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Integrationsprojekte nach § 132 SGB IX bieten solchen schwerbehinderten Menschen sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, denen es trotz Ausschöpfens aller Möglichkeiten nicht gelingt, in anderen Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarkts eine Beschäftigung zu finden (ab 2018 unter dem neuem Namen Inklusionsbetriebe). Durch die gemeinsame Beschäftigung von Menschen mit und ohne Behinderung zeigen sie in vielen Branchen, wie Inklusion auf dem Arbeitsmarkt gelingen kann.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die InterVal GmbH in Kooperation mit (vertr.) Prof. Dr. Thomas Gericke (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg) mit der Evaluation der Förderung von Integrationsprojekten im Rahmen des Programms „Inklusionsinitiative II – AlleImBetrieb“ und des bestehenden Förderinstrumentariums beauftragt. Ziel ist herauszufinden, welche Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren gegeben sein müssen, damit die Förderung von Integrationsprojekten wirksam und nachhaltig erfolgen kann. Zu untersuchen sind damit sowohl ihre betriebswirtschaftlichen Faktoren und Inklusionsstrategien im Rahmen der jeweiligen Arbeits- und Absatzmärkte als auch die Gestaltungsspielräume ihrer Förderung.

Im Rahmen der von uns beauftragten Evaluation werden in den Jahren 2017 bis 2020 sowohl flächendeckende schriftliche Befragungen als auch qualitative Interviews und Workshops mit den beteiligten Akteuren durchgeführt (zu Details siehe beiliegende Projektskizze). Wir sind für aussagekräftige Ergebnisse und den Erfolg der Evaluation auf Ihre aktive Mitarbeit angewiesen und bitten dafür um Ihre Unterstützung. Wir benötigen Ihr Know-how, um herauszufinden, ob und wie man das erfolgreiche Instrument der Integrationsprojekte/Inklusionsbetriebe ggf. noch besser gestalten kann.

Die Evaluation wird durch eine Steuerungsgruppe unterstützt, in der neben dem BMAS Vertreterinnen und Vertreter von vier Ländern, der Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen e.V. (bag if), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH) und der Bundesvereinigung Lebenshilfe eingebunden sind.

Für Fragen steht seitens des Evaluationsteams der Projektleiter, Herr Dr. Jörn Sommer ([j.sommer@interval-berlin.de](mailto:j.sommer@interval-berlin.de)) zur Verfügung. Bei Rückfragen zu diesem Evaluationsauftrag können Sie sich darüber hinaus auch an Herrn Sascha Köhne ([sascha.koehne@bmas.bund.de](mailto:sascha.koehne@bmas.bund.de)) als Ansprechpartner im BMAS wenden.

Mit freundlichen Grüßen

